

conceptwerk

Die Norm des Wanderns

DIN 33466

Markierung von
Wanderwegen





DIN 33466 Markierung von Wanderwegen

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderverband, dem Deutschen Alpenverein e.V., dem NaturFreunde Deutschlands e.V. und einigen anderen, veröffentlichte das Deutsche Institut für Normungen e.V. 2004 unter der geheimnisvollen Nummer DIN 33466 Richtlinien zur – so wörtlich – „[...] verbrauchergerichten Vereinheitlichung von Markierungen und Beschilderungen auf Wanderwegen“.

Was sperrig klingt, hat durchaus einen relevanten und ersten Hintergrund. Durch mangelhafte Kennzeichnung auf Wanderwegen sind wir als Wandernde einem hohen Sicherheitsrisiko und unter Umständen einer erhöhten Lebensgefahr ausgesetzt. Um das zu vermeiden, beschreibt die Norm unter anderem Richtlinien zur Markierungsart, der Häufigkeit sowie dem darzustellenden Informationsgehalt der Beschilderung.

Die Norm definiert dabei u.a. folgende Richtlinien zur optischen und inhaltlichen Gestaltung von Wanderwegweisern. Einige davon sind als optionaler Vorschlag zu verstehen.

Form

Wegweiser sind in Form eines richtungsweisenden Pfeiles zu gestalten. Hierbei kann zum einen ein **konturgeschnittenes Schild in Pfeilform** Anwendung finden, zum anderen aber auch als **Aufdruck** erfolgen.

Maße

Um eine gute Sichtbarkeit und Lesbarkeit zu erzielen, sollten diese Abmaße eingehalten werden:
Länge: 425 mm, 525 mm oder 625 mm
Höhe: 100 mm bis 200 mm

Material

Bei der Wahl des Grundmaterials stehen vor allem die Umweltverträglichkeit und Langlebigkeit im Vordergrund. Als Trägermaterial haben sich Aluminium-Vollmaterial sowie Aluminiumverbundstoffe durchgesetzt. Diese sind in vielen Stärken erhältlich und als geeignet angesehen, da sie sowohl bedruckbar, beklebbar als auch individuell beschichtbar sind.

Zielort

Durch Nennung von Ortsnamen, Aussichtspunkten, etc. erfolgte die eindeutige Angabe der nächsten Ziele. **(max. vier Zielangaben pro Wegweiser)**

Darüber hinaus werden Anforderungen zur Materialbeschaffenheit, Haltbarkeit, Umweltverträglichkeit und Sichtbarkeit der Wegweiser definiert. Die Norm gibt somit ausreichend vor, welche Inhalte dargestellt werden müssen und welche Beschaffenheit die einzelnen Wegweiser aufweisen sollen.

Hauptziele der DIN 33466

- ✓ Verbesserung der Wegfindung
- ✓ Optimierung der Besucherlenkung
- ✓ Vermeidung von Sicherheitsrisiken
- ✓ Steigerung des Erlebniswertes

Gehzeit

Die zwingend erforderliche Angabe über die zurückzulegende Wegstrecke kann in Längen- oder Zeiteinheiten erfolgen.

Träger/Organisation (optional)

Die für die Beschilderung zuständige Organisation sollte auf dem Schild angegeben werden.

Wegemarken

Wegemarken sollten eine Höhe von 75 mm und eine Breite von 105 mm nicht überschreiten. Quadratische Wegemarken sollten nicht größer als 100 x 100 mm sein.

Standortangabe

Die Standortangabe besteht aus dem Flurnamen und/oder zwei Zahlen, dem Rechtswert (Ost/West-Orientierung der Standortkoordinate) und dem Hochwert (Nord/Süd-Orientierung der Standortkoordinate). Die Standortangabe ist in UTM-Koordinaten, bezogen auf das geodätische System *World Geodetic System 1984* (kurz WGS84 1) darzustellen.

Satz

Die Inhalte sind sowohl auf rechts- als auch linksweisenden Schildern linksbündig anzuordnen. Das Schild sollte zur besseren Erkennbarkeit mit einer Umrandung in Schriftfarbe versehen werden. Die Randstärke muss der Schriftstärke entsprechen.

Regionale Gestaltungskonzepte



Dennoch gibt es bei der visuellen Gestaltung regionale oder vereinspezifische Unterschiede. Diese ergeben sich teilweise durch historisch gewachsene Beschilderungssysteme und -konzepte, die bereits seit mehreren Jahrzehnten angewendet werden.

Beschilderungskonzepte

- ✓ Deutscher Alpenverein
- ✓ Bodensee-Oberschwaben
- ✓ Rheinland-Pfalz
- ✓ Rhön
- ✓ Sachsen
- ✓ Schwäbische Alb
- ✓ Schwarzwald
- ✓ Thüringer Wald





Deutscher Alpenverein (DAV)

Der Beschluss des CAA (*Club Arc Alpin - einem Zusammenschluss aller alpinen Verbände im Alpenraum*) sieht bereits seit 1997 die Umsetzung einer einheitlichen Beschilderung im Alpenraum vor.

Dieses Konzept orientierte sich am Schweizer Modell und wurde dann z. T. in Österreich variationsreich umgesetzt. Im Jahr 2006 reagierte auch der Deutsche Alpenverein und erstellte ein Grundsatzpapier in Anlehnung an das Salzburger Wegekonzept. Dieses Konzept fand seine Umsetzung im Nationalpark Berchtesgaden.

Besonderheiten:

Farbleitsystem – Die Wanderstrecken werden nach Schwierigkeitsgrad gegliedert. Jedem Wegetyp wird dabei eine individuelle Farbe zugeordnet.

Blau: Einfache Wanderrouten und Spazierwege (oftmals im Talbereich)

Rot: Bergwanderwege, die Trittsicherheit erfordern

Schwarz: Schwierige Wanderrouten, Bergwege und Alpinsteige

Zusatzangaben – Für Piktogramme sowie Logos von Themen- und Weitwanderwegen sind festgelegte Positionierungen vorgesehen. Die maximalen Dimensionen betragen 40 x 40 mm.



Ausführungsdetails

Maße:	600 x 160 mm 578 x 100 mm (Einzelwegziel)
Farben:	RAL 1023 verkehrsgelb (Grundfarbe) RAL 9005 tiefschwarz RAL 5005 signalblau RAL 3020 verkehrsrrot
Material:	Aluminiumverbundstoff (3 mm)
Schriften:	serifenlose Linear-Antiqua
Druck:	einseitig

Online-Bezugsquelle:
dav.schilder-werbetechnik.de



Bodensee-Oberschwaben



Bereits seit 2003 beschreibt das mehrfach überarbeitete und aktualisierte Kompendium „Handbuch zur einheitlichen Wanderwegebeschilderung für die Region Bodensee-Oberschwaben“ die Konzeption, Gestaltung sowie Produktion der Wanderwegsbeschilderung rund um den Bodensee.



FRIEDRICHSHAFEN

Besonderheiten:

Layoutaufbau – Jeder einzelnen Wegweiser besteht grundlegend aus vier Einzelfeldern.

Montagefeld: Freifeld inklusive zweier Bohrungen, in welchem die Befestigung des Wegweiser mittels Befestigungsmodul an der dafür vorgesehenen Stangen erfolgt.

Wegefeld: Ein abgerundetes, weißes Spiegelbild dient zur Aufnahme und Darstellung verschiedener Inhalte. So finden sich beispielsweise Hinweise auf den Wegename, dem Wegetyps oder der Wegenummer.

Zielfeld: Maximal vier Zeilen befinden sich in diesem Feld und gibt Auskunft über die zu erreichenden Ziele. Diese sind von oben nach unten mit zunehmender Entfernung angeordnet und sind in Kilometern beziffert.

Spitzenfeld: Ein dreieckiges weißes Feld verstärkt optisch die richtungsweisende Pfeilwirkung und korrespondiert in der Vertikale mit dem Spiegelbild. Eine Bedruckung erfolgt in diesem Feld nicht.

Ausführungsdetails

Maße:	507 x 125 mm 253,5 x 125 mm 100 x 125 mm (Standortplakette)
Farben:	RAL 1007 narzissengelb (Grundfarbe)
Material:	Aluminiumverbundstoff (3 mm)
Schriften:	Today Sans
Druck:	einseitig

Online-Bezugsquelle:
oberschwaben.schilder-werbetechnik.de





Rheinland-Pfalz

Im „Wanderwege-Leitfaden Rheinland-Pfalz“ sind die landesweit geltenden Qualitätskriterien zur Beschilderung und Markierung der Wanderwege bereits seit 2006 veröffentlicht.

Das System zeichnet sich durch eine durchdachte Anordnung, übersichtliche Gestaltung und ein logisches Farbleitsystem aus. Neben vier Prädikatswegen finden zudem auch Logos und Wegesymbole kleinerer Rundwanderwege sowie Themenpfade Platz auf den Wegweisern.

Besonderheiten:

Farbleitsystem – Eingefärbte Spitzen weisen auf den jeweiligen Wegetyp hin. RAL 5017 verkehrsblau steht dabei für die Prädikatswege, RAL 1028 melonengelb ist für alle übrigen Wege (Zuwege, Rundwanderwege, Wege zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, ...) vorgesehen.



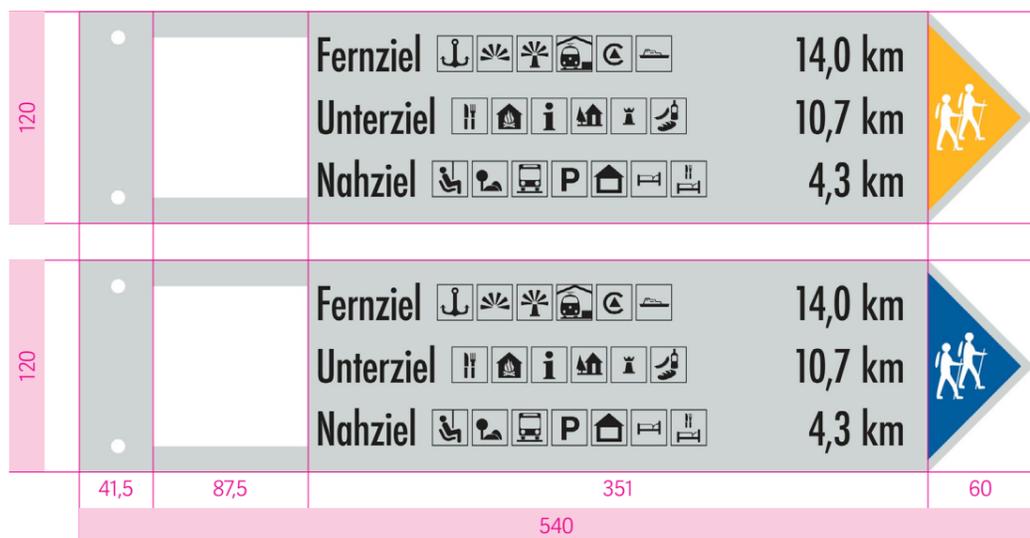
Rheinland-Pfalz

TOURISMUS- UND HEILBÄDERVERBAND E.V.

Ausführungsdetails

- Maße:** 540 x 120 mm
- Farben:** RAL 7035 lichtgrau (Grundfarbe)
RAL 5017 verkehrsblau (HKS 44)
RAL 1028 melonengelb (HKS 5)
- Material:** Aluminiumverbundstoff (6 mm)
- Schriften:** Futura
- Druck:** einseitig

Online-Bezugsquelle:
rheinland-pfalz.schilder-werbetechnik.de



Rhön



Aufgrund der weitläufigen Ausdehnung des Rhön-Gebietes über drei Bundesländer (Bayern, Hessen, Thüringen) findet man hier zahlreiche Markierungstypen, die Premium- und Zubringerwege, Rhönklubwege, Rhönrundwege sowie Sehenswürdigkeiten und gastronomische Einrichtungen auszeichnen.



Besonderheiten:

Gastronomische Einrichtungen werden mit einem eigenen Schildertyp ausgewiesen. Entgegen der restlichen Beschilderungssystematik haben wir hier die Grundfarbe im Zusammenspiel mit weißer Schrift genutzt. Diese Auszeichnung ist optional und kann von dem jeweiligen Betrieb entgeltlich erworben werden.

Ausführungsdetails

- Maße:** 330 x 150 mm
- Farben:** RAL 9016 verkehrsweiß (Grundfarbe)
- Material:** Aluminiumverbundstoff (3 mm)
- Schriften:** Helvetica
- Druck:** einseitig

Online-Bezugsquelle:
rhoen.schilder-werbetechnik.de





Sachsen

Die derzeit gültige Fassung des Leitfadens des Staatsbetriebes Sachsenforst für Informations-, Leit- und Orientierungssysteme der Erholung und Besucherlenkung „[...] soll die nachhaltige und optimale Erfüllung der Erholungsfunktion des Waldes für die einheimische Bevölkerung und Touristen sowie den Erhalt des Landschaftsbildes im Wald unterstützen.“ – so heißt es in der Fassung von 2012.



Ausführungsdetails	
Maße:	500 x 100 mm (Einzeiler) 500 x 140 mm (Zweizeiler) 500 x 190 mm (Dreizeiler)
Farben:	RAL 6005 moosgrün (Grundfarbe) RAL 1021 rapsgelb RAL 3001 signalrot
Material:	Aluminiumverbundstoff (3 mm)
Schriften:	serifenlose Linear-Antiqua
Druck:	einseitig

Online-Bezugsquelle:
sachsen.schilder-werbetechnik.de

140	Fördergersdorf 3,0 km	47
	Spielplatz / Waldpark	
190	Sekundenweg	47
	Kurort Hartha 1,5 km	
	Forstpark 2,0 km	
453		
500		

Schwäbischer Albverein



Schwäbischer Albverein

Die ersten Grundsätze des heute gültigen Leitfadens zur Markierung von Wanderwegen des Schwäbischen Albvereins wurde bereits vor über 100 Jahren aufgestellt.

Als Aushängeschild des Vereins wird bei der Umsetzung besonders auf das einheitliche sowie fehlerfreie Erscheinungsbild geachtet.

Besonderheiten:

Markierungskomponenten – Zur umfassenden Beschilderung der Wanderwege im Vereinsgebiet werden verschiedenen Orientierungshilsmittel genutzt. So ergänzen Wegmarken, Namenstafeln sowie Orientierungstafeln und Standortplaketten die Wegzeiger. Die Wegzeiger lassen sich zudem in zwei Typen unterteilen.

Grundwegenetz: Der gelbe Wegzeiger beschildert das Grundwegenetz. Hierbei gibt es zwei Ausprägungen:

- Fernwanderwege (mit weißem Namensfeld)
- Grundwegenetz (durchgehend gelb)

Rundwege: Die Örtlichen Rundwege werden mit grünen Wegzeigern markiert. Diese sind kleiner als die gelben Wegzeiger.

Ausführungsdetails	
Maße:	480 x 140 mm (Fernwanderwege) 350 x 100 mm (Örtlicher Rundweg)
Farben:	RAL 1003 signalgelb RAL 6019 weißgrün
Material:	Aluminiumverbundstoff (3 mm)
Schriften:	serifenlose Linear-Antiqua
Druck:	einseitig

Online-Bezugsquelle:
albverein.schilder-werbetechnik.de

100	 Rundweg Zwiefaltendorf 9,6 km	Zwiefaltendorf 0,4 km	30
		Attenhöfen 2,9 km	
		Baach (ü. Rundweg) 4,8 km	
100		220	
350			

140	 Schwäbische Alb! HW 1 Albsteig Schwäbische Alb-Nordrand-Weg ESB001-1	Breitenstein * 3,4 km	50
		Burg Teck * X 9,6 km	
		Owen Bahnhof 12,2 km	
		Burgruine Hohenneuffen * X 21,3 km	
130		300	
480			



Schwarzwald

Die Markierung der Wanderwege wird durch den Schwarzwaldverein mit seinen Ortsgruppen organisiert und umgesetzt. Das Konzept orientiert sich stark an der DIN 33466.



Besonderheiten:

Leitsystem – Je nach Wegetyp kommen unterschiedliche Wegzeiger zum Einsatz. Diese unterscheiden sich wie folgt:

Basisschild: Diese Schilder kennzeichnen die Fernwanderwege und sind in Ziel- und Informationsfeld untergliedert.

Routenschild: Auf diesem Zusatzwegweiser finden Routenlogos sowie Markierungszeichen Platz. Zwei verschiedene Größen bieten dabei Platz für zwei bzw. drei Logos/Zeichen.

Prädikatsweg: Als Sonderfall gilt die Auszeichnung sog. *Prädikatswanderwege*. Diese setzen sich mit einem eigenen Layout von den übrigen Wegweisern optisch ab.

Ausführungsdetails

Maße: 480 x 140 mm (Basis)
325 x 100 mm (2 Örtliche Wege)
395 x 100 mm (3 Örtliche Wege sowie Prädikatswege)

Farben: RAL 9016 verkehrsweiß (Grundfarbe)

Material: Aluminiumverbundstoff (3 mm)

Schriften: serifenlose Linear-Antiqua

Druck: einseitig

Online-Bezugsquelle: schwarzwald.schilder-werbetechnik.de



Thüringen



Im Rahmen der *Touristischen Wanderwegekonzeption – Thüringen 2025* sind alle wesentlichen Akteure des Wandertourismus angehalten, den im Zuge dessen entstandenen Praxisleitfaden zur Beschilderung der Wanderwege bis zum Jahr 2025 anzuwenden und umzusetzen.

Besonderheiten:

In Anlehnung an die historisch gewachsene Sytematik sowie auf Grundlage des „Thüringer Waldgesetz“ und „Thüringer Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege“ aus dem Jahr 1999 erfolgt die Beschriftung ist mit weißer Schrift auf grünem Grund. Für historisch bedeutsame Wege und Denkmäler wird gelb als Schriftfarbe verwendet.

Ausführungsdetails

Maße: 500 x 150 mm
540 x 150 mm (Wurzelbefestigung)

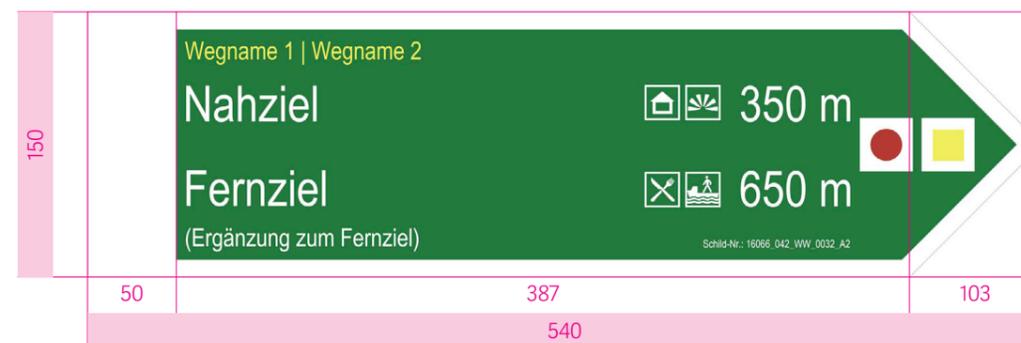
Farben: RAL 6002 laubgrün (Grundfarbe)
RAL 5010 einzianblau
RAL 3000 feuerrot
RAL 1016 schwefelgelb

Material: Aluminiumverbundstoff (3 mm)

Schriften: serifenlose Linear-Antiqua

Druck: einseitig

Online-Bezugsquelle: thueringen.schilder-werbetechnik.de



conzeptwerk GbR

Agentur für Design | Kommunikation | Marketing

Straße des Friedens 3-5

07381 Pößneck

[T] +49 (0) 36 47 – 50 69 36 – 0

[F] +49 (0) 36 47 – 50 69 36 – 4

[E] info @ conzeptwerk.de

 www.conzeptwerk.de

 www.schilder-werbetechnik.de

